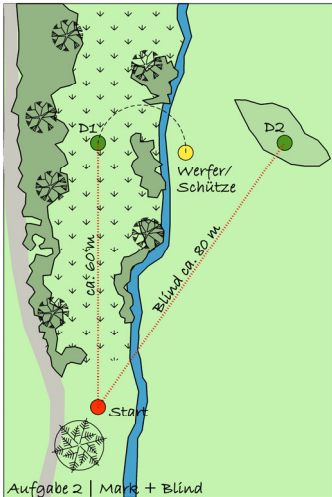


# Pillersee / Tirol am 21. September 2008 in der Klasse M

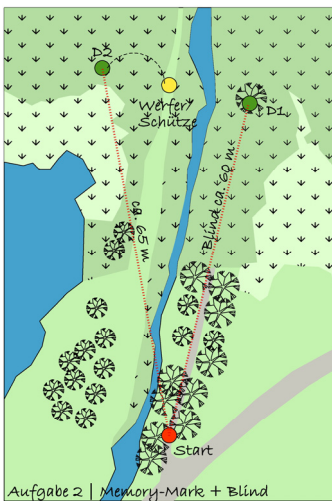


## Aufgabe 1

Richter: Terry Bailey (GB)

Mark mit Geländeübergang, Blind über Wasser

Aufstellung ca. 5 m vom Bachufer entfernt. Gerade aus fällt ein Schuss. Nach einer kurzen Pause wird, vom gut sichtbaren Schütze / Werfer ein zweiter Schuss abgegeben und über den Bewuchs am Bachlauf fällt eine Markierung in den tiefen Binsengras-Bewuchs auf die linke Uferseite. Zuerst wird die Markierung gearbeitet und nach der Abgabe von Dummy D1 wird D2, auf der anderen Bachseite als Blind gearbeitet. Es liegt in ca. 80 m Entfernung, in einem braun verfärbten Wiesenbereich.



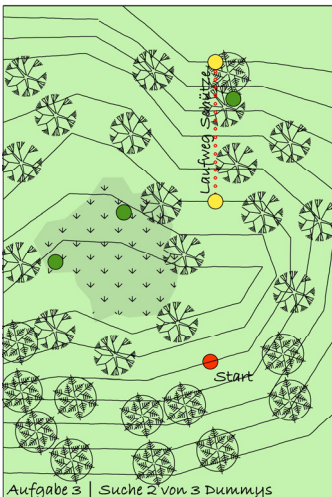
## Aufgabe 2

Richterin: Stefania Martinoli (I)

Memory-Mark über Wasser mit Blind

Aufstellplatz ist auf einem schmalen Uferweg, der beidseitig von Weiden gesäumt ist. Gerade aus steht in ca. 60 m Entfernung ein kleines Bäumchen, bei dem das Blind liegt. Zuerst wird vom sehr schlecht sichtbaren Schützen / Werfer in Richtung Blind ein Schuss abgegeben. Dann fällt ein weiterer Schuss und ein Dummy fliegt gut sichtbar im hohen Bogen auf die linke Bachseite. Der Untergrund im Fallbereich ist sehr tief und feucht und mit Binsengras bewachsen.

Zuerst soll das Blind gearbeitet werden. Nach der Abgabe von D1 kann das in ca. 65 m Entfernung liegende Mark gearbeitet werden.



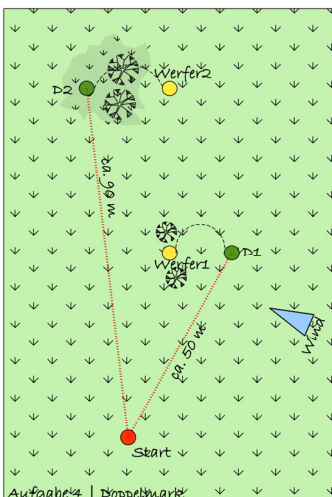
## Aufgabe 3

Richterin: Gaynor Bailey (GB)

Kleine Suche; 2 aus 3 Dummies

Das Suchengebiet befindet sich am steilen Waldhang mit teilweise halbhoher Bodendeckung.

Der Schütze steigt hangaufwärts und gibt dabei 2 Schüsse ab. Am oberen Ende des Suchengebietes verschwindet er hinter einem Baum. Danach wird die Aufgabe von der Richterin frei gegeben. Es liegen drei Dummies im ca. 35 x 35 m großen Suchengebiet aus, davon sollen zwei gebracht werden. Der Hund ist im Suchengebiet zu halten.



## Aufgabe 4

Richter: Oliver Kiraly (H)

Doppelmark in Feuchtwiese

Der Aufstellpunkt befindet sich auf einer feuchten, leicht welligen mit Binsengras bedeckten Wiese. In ca. 50 m Entfernung stehen zwei ca. 1,5 m hohe Weiden, dazwischen der Helfer 1. In ca. 80 m Entfernung steht der Helfer 2 mit Blick auf drei ca. 3 m hohe Weiden. Nach der Abgabe von einem Schuss wirft der Helfer 1 Dummy 1 in halbhoher Bogen ca. 15 – 20 m nach rechts. Sofort anschließend wirft Helfer 2 Dummy 2 im hohen Bogen über die hinteren Weiden in eine tiefe Deckung.

Nach der Freigabe durch den Richter wird zuerst Dummy 1 und dann Dummy 2 gearbeitet.

Beschreibung und Illustration: Fritz Siegel